## Inhaltsübersicht

Vorwort	11
1. Einführung: "los hombres no nacen, se hacen"	15
1.1 Zum Mann werden	19
1.2 Männlichkeit in den Women's Studies und im Feminismus	21
1.3 R. W. Connell und Männlichkeit im Plural	25
1.4 Männlichkeit als Habitus in einer oppressiven Gesellschaft: Pierre Bourdieu	29
1.5 Männlichkeit ohne Männer: Judith Halberstams <i>Female Masculinity</i>	33
1.6 Bodies do/don't matter? Judith Butler und der Körper	35
1.7 Bourdieu, Connell, Butler: Versuch eines Dialogs	41
1.8 Körper von Gewicht und Interesse (für diese Studie)	45
1.9 Sex, Gender, Desire. Männlichkeit und Homosexualität	49
1.10 Das nun enger gefasste Objekt der libido sciendi	51
1.11 Theoretisch-pragmatische Grenzziehungen	54
1.12 Zielsetzung	56
1.13 Französisch-angelsächsische Theorie erklärt uns Lateinamerika?	58
2. Men's Studies und Lateinamerika	61
2.1 Lateinamerikanische Männlichkeit = Machismo? Perspektiven der Forschung	65
2.2 ,Lateinamerika"? Geografisch-kulturelle Ein- und Abgrenzungen	77
3. Geschlecht als narrative Kategorie: Vorüberlegungen	87
3.1 Geschlecht < grammatikalisches Genus	92
3.2 Geschlecht < (vermeintliches) Weltwissen/Mimesis I	100



3.3 Geschlecht als zu füllende Leerstelle	102
3.4 Die relative Unsichtbarkeit der Kategorie: Hombres in/visibles	105
3.5 Männlichkeit als Narrativ	107
3.6 Körper aus/auf Papier	110
3.7 Wie Geschlecht sichtbar und als Kategorie angreifbar wird: Cristina Peri Rossis Roman Solitario de amor (Uruguay/ Spanien 1988) – exemplarisch	113
4. Kastration als Figur des (anatomischen) Mangels	119
4.1 Der kastrierte Mann als Störfall in der Mitte der Gesellschaft: Mario Vargas Llosas Novelle Los cachorros (Peru 1967)	134
4.1.1 Die Novelle und ihre Interpreten	135
4.1.2 Das <i>barrio</i> als polymorpher Wir-Erzähler der 'unerhörten Begebenheit'	139
4.1.3 Embryonale Männlichkeit: vor dem Unfall	143
4.1.4 Die Frage nach Cuéllars Mitschuld: Kastration als poetisch-perverse ,Gerechtigkeit'?	144
4.1.5 Unsichtbarkeit der Wunde und Penetranz des Spitznamens	148
4.1.6 Die Grenzen der Performanz: Cuéllars Body Inescapable	151
4.1.7 Teresa – (Hetero-)Sexualität als Unmöglichkeit: "¿y después?"	169
4.1.8 Der kastrierte Mann im Freudenhaus	182
4.1.9 Cuéllar im Kontakt mit untergeordneten und marginalisierten Männlichkeiten	187
4.1.10 Performance bis zum bitteren Ende	191
4.1.11 Los cachorros im Zerrspiegel der Deutungen	194
4.1.12 Körper und Performativität oder eher Körper vs. Performance?	199
4.2 Kastration als rezidivierendes Motiv in Mario Vargas Llosas erotischem Roman Los cuadernos de don Rigoberto	212
(Peru 1997)	212

4.3	Der (scheinbar) ferne Kastrat im europäischen Operistenkostüm: César Airas historischer Roman <i>Canto castrato</i>	220
	(Argentinien 1984)	229
	4.3.1 Reisen durch ein Rokoko-Europa der Gesangskastraten	236
	4.3.2 Die Komposition des Romans: formales Zitat der opera seria	239
	4.3.3 Neapel – das Königreich der Kastraten	241
	4.3.4 Kastration und Erotik	247
	4.3.5 Amanda	252
	4.3.6 Kastraten unter sich: Micchino und Mogano	257
	4.3.7 Die Schönheit des Kastraten	261
	4.3.8 Konfrontation mit dem Legitim-Patriarchalen: der Ehemann als Karikatur	263
	4.3.9 Der musikalisch-erotische Höhepunkt: Micchino singt <i>Dánae</i>	265
	4.3.10 Zu Gast am matriarchalen Zarenhof	269
	4.3.11 Der Patriarch als Foltermeister – Et in Arcadia Ego	273
	4.3.12 Senilität des Patriarchen, Schlusstriumph des Kastraten – der römische Epilog	280
	4.3.13 <i>Canto castrato</i> als politische Abrechnung mit einem verfehlten Männlichkeitsideal	290
	4.3.14 Sex und Gender bei Airas Gesangskastraten	293
4.4	Der Erzähler als "macho" und "hombre sin sexo": Cristina Peri Rossis erotischer Roman <i>Solitario de amor</i> (Uruguay/Spanien 1988) I	297
	Androgynie, Hermaphroditismus und Intersexualität: Überfluss und Polymorphie?	327
5.1	Der Hermaphrodit als <i>estranha criatura</i> in Gesellschaft weiterer ,marginalisierter Menschlichkeiten': Moacyr Scliars <i>conto</i> Os filhos do andrógino" (Brasilien 1976)	357
	A STREET AND ADDITIONAL CONTROL OF A STREET A STREET	. 1 . 1 /